

ZUSATZBLATT 4.1

EKS-Bogen Prognose - Erklärung zum Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft im Bewilligungszeitraum

Dieses Zusatzblatt ist Bestandteil des Antrages auf Leistungen nach dem SGB II (Bürgergeld). Füllen Sie bitte das Zusatzblatt in Druckbuchstaben aus. Beachten Sie bitte auch die wichtigen Hinweise zur Erklärung zum Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft im Bewilligungszeitraum.

Die nachstehenden Daten unterliegen dem Sozialdatenschutz. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67a, b und c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) erhoben und verarbeitet.

Aktenzeichen der Bedarfsgemeinschaft		Eingangsstempel
Familienname, Vorname der Antragstellerin / des Antragstellers		

Angaben zu der Person der Bedarfsgemeinschaft mit Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Gewerbebetrieb oder Land- und Forstwirtschaft

Familienname Vorname Geb.-Datum

1. Voraussichtlicher Bewilligungszeitraum

(Tragen Sie bitte den Monat der Antragstellung zuzüglich 6 Monate als Zeitraum ein.)

von _____ bis _____

2. Allgemeine Daten zur Selbstständigkeit

2a Gewerbeart bzw. Tätigkeit _____

2b Beginn, ggf. Ende der Tätigkeit _____

2c Betriebsstätte (Straße, Ort) _____

2d Rechtsform des Unternehmens _____

2e Beschäftigen Sie Personal oder beabsichtigen Sie Personen zu beschäftigen? ja nein
Wenn ja, wie viele Personen? _____ Personen sind beschäftigt _____ Personen beabsichtigt

3. Gründungszuschuss/Existenzgründungszuschuss/Einstiegsgeld

Haben Sie bzw. o. g. Person eine Gründungszuschuss bzw. Einstiegsgeld beantragt oder beabsichtigen Sie einen entsprechenden Antrag zu stellen? ja nein

Wenn ja, beantragt am _____ für die Zeit ab _____

Beziehen Sie bzw. o. g. Person einen Gründungszuschuss, Existenzgründerzuschuss oder Einstiegsgeld? ja nein

Wenn ja, Art der Zuwendung _____ in Höhe von _____ Euro/monatlich
Bitte legen Sie ggf. die entsprechenden Bescheide vor.

4. Angaben zu den Betriebsräumen

Wird die Miet-/Eigentumswohnung bzw. das Eigenheim (ggf. auch nur teilweise) für Ihre selbstständige Tätigkeit gewerblich genutzt? ja nein

Wenn ja, geben Sie bitte an wie viele Quadratmeter auf die gewerblich genutzten Räume entfallen.

Anzahl der gewerblich genutzten Räume _____ mit insgesamt _____ qm

Nach § 60 Abs. 1 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) hat derjenige, der Sozialleistungen beantragt oder erhält, alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistung erheblich sind. Hilfebedürftigkeit liegt nicht vor, wenn Sie über ausreichendes Einkommen oder Vermögen verfügen. Die Pflicht zur Erteilung von Auskünften betreffend Einkommen oder Vermögen der Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus § 60 SGB I.

Sollten Sie falsche bzw. unvollständige Angaben machen oder Änderungen nicht oder nicht unverzüglich mitteilen, müssen Sie und die Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft nicht nur mit der Erstattung der zu Unrecht erhaltenen Leistungen rechnen, sondern Sie setzen sich auch der Gefahr eines Ordnungswidrigkeiten- oder Strafverfahrens aus. Bitte stellen Sie deshalb sicher, dass die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft über die Mitwirkungspflichten informiert sind und dass diese alle notwendigen Informationen erhalten.

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben auf den Seiten 1 bis 4.

Ort/Datum

Unterschrift Antragstellerin/Antragsteller

Ort/Datum

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller

Angaben zum voraussichtlichen Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit

Aktenzeichen der Bedarfsgemeinschaft	
Name, Vorname der/des Selbstständigen	
Geburtsdatum	

Kleinunternehmer nach § 19 UStG ? ja nein

Diese Angaben wurden geschätzt und beziehen sich auf den voraussichtlichen Bewilligungszeitraum vom _____ bis _____

A. Angaben zu den Betriebseinnahmen

									Summe	Bemerkungen
Kalendermonat:										
A1	Betriebseinnahmen									
A2.	Privatentnahmen von Waren									
A3.	Sonstige betriebliche Einnahmen									
A4.	Zuwendung von Dritten/Darlehen (betrieblich)									
A5.	vereinnahmte Umsatzsteuer									
A6.	Umsatzsteuer auf private Warenentnahme									
A7.	vom Finanzamt erstattete Umsatzsteuer									
Summe der <u>Betriebseinnahmen</u> (A1 – A7)										

B. Angaben zu den Betriebsausgaben und zum Gewinn

								Summe	Bemerkungen
Kalendermonat:									
B1.	Wareneinkauf								
B2.	Personalkosten (einschl. Sozialversicherungsbeiträge)								
	a)Vollzeitbeschäftigte								
	b)Teilzeitbeschäftigte								
	c)geringfügig Beschäftigte (450 Euro-Job)								
	d) mithelfende Familienangehörige								
B3.	Raumkosten (einschl. Neben-Kosten und Energiekosten)								
B4.	betriebliche Versicherungen / Beiträge								
B5	Kraftfahrzeugkosten	Ein betriebliches Kfz liegt vor, wenn es mindestens zu 50% betrieblich genutzt wird (Nachweis Fahrtenbuch). Wie viele Kilometer werden Sie voraussichtlich betrieblich bzw. privat zurücklegen? Betrieblich (km): _____; privat (km): _____							
B5.1.	Betriebliches Kfz	Liegt ein betriebliches Kfz vor, füllen Sie bitte B5.1. aus, liegt ein privates Kfz vor, füllen Sie bitte B5.2. aus.							
	a) Steuern								
	b) Versicherung								
	c) lfd. Betriebskosten								
	d) Reparaturen								
	abzgl. private km (0,10 € je gefahrenem km)								
B5.2.	Privates Kfz. - betriebliche Fahrten (0,10 € je gefahren km)								
B6.	Werbung (Beschreibung der Maßnahmen ggf. auf gesondertem Blatt)								
B7.	Reisekosten	Reisen, die mit einem Kraftfahrzeug durchgeführt worden sind, bitte unter Punkt B5 berücksichtigen.							
	a) Übernachtungskosten								
	b) Reisenebenkosten								
	c) öffentliche Verkehrsmittel								
	Zwischensumme (B1 – B7)								

Kalendermonat									
Übertrag (B1 – B7)									
B8.	Investitionen (Beschreibung der Maßnahmen ggf. auf gesondertem Blatt)								
B9	Investitionen aus Zuwendungen dritter/Darlehen (nur ausfüllen, wenn Einnahmen nach Punkt A4 erzielt wurden)								
B10	Büromaterial plus Porto								
B11	Telefonkosten abzüglich privater Anteil								
B12	Beratungskosten / Buchführungs-kosten								
B13	Fortbildungskosten								
B14	Sonstige Betriebsausgaben	Ggf. kann ein gesondertes Blatt verwendet werden.							
	a)Reparatur Anlagevermögen								
	b) Miete Einrichtung								
	c)Nebenkosten Geldverkehr								
	d)betr. Abfallbeseitigung								
	e)								
	f)								
	g)								
	h)								
	i)								
B15	Schuldzinsen aus Anlagevermögen								
B16	Tilgung bestehender betrieblicher Darlehen								
B17.	abziehbare Vorsteuer								
B18.	an das Finanzamt gezahlte Umsatzsteuer								
	Summe der Betriebsausgaben (B1 – B18)								
	Gewinn (A-B)								